

An meine Kunden

Ich mache freundlichst aufmerksam auf ein gut ausgewähltes Assortment von Herbst- und Winterkleidern, Röcken, Tuch- und Pelzüberrocken, Fußbekleidung für Herbst und Winter, die beste ausgesuchte Qualität von Handschuhen, eine gute Auswahl von Damenausstattung usw., alles, was in einem General Store verlangt werden kann.

Ich kann hier nicht angeben, was jeder Artikel kostet, aber tue ich Geschäfte nur an Cash-Basis. Alles, was ich auf Lager habe und was ankommt, ist bezahlt, und deshalb erhalte ich für alle meine Waren einen Discount von 5 bis 25 Prozent, den ich meinen Kunden zukommen lasse. Ich habe aus diesem Grunde auch keine Rechnungen einzukollektieren, jedoch gebe ich Kredit auf kurze Termine und gegen gesicherte Notizen.

Wer bei mir kauft, kann versichert sein, daß er mehr für sein Geld bekommt als anderswo, da meine Kunden Anteil am Profit meines Geschäftes haben und ich in der Lage bin, Geschäftsunannehmlichkeiten zu vermeiden. Wer etwas kaufen will, was nicht an Hand ist, wie gewisse Möbel oder was immer sonst es sei, der gebe mir seine Bestellung und er wird das Gewünschte erhalten besser und billiger, als in einem Kataloghaus.

Ich bezahle die höchsten Marktpreise für Butter, Eier u. Pelze in Saison. Zudem ich allen meinen Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen danke und sie in Zukunft um ihren geneigten Zuspruch bitte, grüße ich ergebenst

FRED IMHOFF
DANA, SASK. Agent für Chatham Windmühlen und Wagen.

WATSON MERCANTILE COMP.

Der erste Store, der von dem wohlbekannten Herrn Joseph Hufnagel gebaut wurde, hat sich stets eines ehrenhaften Rufes bis auf den heutigen Tag erfreut und wir sind stets bestrebt, ihn auch in Zukunft zu bewahren. Heute ist er der größte und schönste Store in Watson, der sich mit jedem andern auf 200 Meilen weit messen kann. Wir machen alle unsere Kunden aufmerksam auf unsern großen Vorrat, den wir allezeit anhand haben. Schnittwaren, Eisenwaren, Schuhe und Stiefel, fertigmachte Kleider für Jung und Alt. Auch haben wir einen großen Vorrat an Winterkleidern und Schuhen, die wir zum Kostenpreis heruntergesetzt haben. Wenn wir auch keinen Profit an diesen Sachen machen, so können wir doch das Geld in andere Sachen umsetzen. Wir kaufen bei der Carload Petroleum (coal oil), Salz, Futter, Mehl und Möbel und sind daher imstande, billiger zu verkaufen als andere, die in kleinen Quantitäten einkaufen. Auch bezahlen wir die höchsten Marktpreise für Eure Farmprodukte. Unsern herzlichen Dank für das wohlverdiente Vertrauen unserer neuen und alten Kunden, mit Gruß

WATSON MERCANTILE CO.

befanden, wurden auf der Stelle getötet; andere, die in den anstoßenden Gebäulichkeiten arbeiteten, wurden schwer verletzt. Er wird berichtet, daß nicht weniger als 1000 Pfund von Nitro-Glycerin, einen der stärksten Explosionsstoffe, das man kennt, in die Luft gingen. Wie die Explosion entstand, konnte bis jetzt noch nicht ausgemacht werden.

Nova Scotia.

In North Sidney wollten sich Malcolm Stuart und John Dorsey, zwei Beamte der hiesigen Kohlenmine, in die Grube begeben. Eben hatten sie den Aufzug bestiegen, da hingte sich der Förderkorb aus unbekannter Ursache aus und beide stürzten mit schrecklicher Gewalt durch den 700 Fuß tiefen Schacht, auf dessen Boden sie zu einer unkenntlichen Masse zerschmettert wurden.

Neu Braunschweig.

Ein schreckliches Unglück ereignete sich zu Grand Caspédia, einer Ortschaft an der Grenze der Provinzen Neu Braunschweig und Quebec. Als der Arbeiter Andreas C. Campbell von seiner Arbeit nach Hause zurückkehrte, gewahrte er, daß sein Haus niedergebrannt, und sein Vater, seine Frau und seine zwei Kinder in den Flammen umgekommen waren.

... Die ...

S*a*u*p*t*i*s*a*d*h*e

bei Abfassung eines Inserats ist **deutlich schreiben** weil sonst leicht Satzfehler entstehen. Wir bitten daher recht leserlich zu schreiben, besonders Namen, Wohnort, Straße, Hausnummer, etc. etc. Alle für den Druck bestimmten Blätter sollten nur auf eine Seite beschrieben sein.

Ver. Staaten.

New York. Nachrichten aus dem Staate New York und aus Neu-England melden die niedrigsten Temperaturstände, die sich in diesem Winter und in einigen Fällen seit zehn Jahren ereigneten. Der Hudson ist in seinem unteren Laufe von Ufer zu Ufer fest zugefroren und in Westchester County ist eine Eisbrücke von Stony Point bis Verplank's Point für den Verkehr eröffnet worden. Aus der Adirondack-Region werden arktische Temperaturen gemeldet. In Lake Placid zeigte das Thermometer 50 Grad unter Zero, in Ballston, nahe Saratoga Springs, 45 Grad und an anderen Punkten 35 und 40 Grad unter Zero. Neu-England stand von Maine und Vermont bis zum Sund vollständig unter der Herrschaft der eisigen Welle. Matcowamkeag, Me., berichtet 45 Grad unter Zero, Northfield, Vt., 38 Grad und mehrere Punkte in Connecticut über 20 Grad unter Zero.

Northumberland, Pa. In der hiesigen Nägelfabrik fanden durch Explosion eines Dampfkessels sieben Leute ihren Tod.

Wheeling, W. Va. Infolge plötzlichen Eisganges auf dem Short Creek, welcher durch das 500 Einwohner zählende Bergwerkstädtchen Dillonville, D., fließt, wurde letzteres überflutet und etwa 100 Häuser fortgeschwemmt. Leider ertranken auch zwei Kinder, und zwei weitere werden vermisst. Der materielle Schaden ist bedeutend.

Marshall, N. C. Der Farmer Randall wird der Ermordung seiner Frau beschuldigt. Als die Söhne von dem Angriffe auf ihre Mutter Kenntnis erhielten, bewaffneten sie sich und machten sich auf die Suche nach ihrem Vater. Nachdem sie ihn gefunden hatten, trieben sie ihn vor ihren Gewehren her nach der Wohnung und telegraphierten nach dem Sheriff. Ein Beamter brauchte die ganze Nacht um nach dem Hause zu gelangen, und die Söhne hielten bis zu dessen Eintreffen Wache über den Vater.

Chicago, Ill. Hier wurden in ihrer Wohnung die 30 Jahre alte Frau Ellen Schwarz und ihr 11 Monate alter Sohn Schwarz tot aufgefunden. Man glaubt, daß ihr Tod durch Hunger und Kälte erfolgt ist. Vor einigen Wochen wurde Frau Schwarz von ihrem Manne verlassen und seitdem war sie von der Wohltätigkeit abhängig.

Jackson, Ky. Hier wurde der bekannte Richter James Hargis von seinem eigenen Sohne erschossen. Bereits drei Brüder des Erschossenen sind in ihren Stiefeln gestorben, d. h. erschossen worden. Der unnatürliche Sohn wurde verhaftet.

South Carrollton, Ky. In der hiesigen kleinen Kohlengrube wurden durch eine Gasexplosion 10 Arbeiter getötet.

Fort Worth, Texas. Hier feierte am 10. Feb. Frau L. Kilcrease ihren 132. Geburtstag. Man hält sie für die älteste weiße Frau in der Welt. Sie wurde am 10. Februar 1776 in Halifax County, North Carolina, geboren und wohnte dort 100 Jahre, ehe sie mit ihrer

Familie nach Texas kam. Frau Kilcrease zeigt Eintragungen in ihrer Familienbibel, die ihre Angaben hinsichtlich ihres Alters bestätigen, und Untersuchungen haben ergeben, daß sie richtig sind. Sie erfreut sich noch guter Gesundheit und ist imstande, mit Hilfe eines Stockes umherzugehen. Sie sah George Washington, ihre Erinnerungen an Vorgänge, die sie vor ein und einem viertel Jahrhundert sah, ist staunenerregend, und sie liebt es, Geschichten aus diesen aufregenden Zeiten zu erzählen.

Aspen, Colo. Kurz bevor der Deckel des Sarges festgeschraubt werden sollte, in welchem sich die Leiche des 18-jährigen John Classic befand, beugte sich dessen Mutter noch einmal über dieselbe, um einen Abschiedskuß auf die Stirn zu drücken. Hierbei schien es ihr, als ob die Augenlider zuckten. Sie rief um Hilfe, und ein schnell herbeigekommener Arzt erweckte den nur Scharintoten wieder zum Leben.

Preston, Minn. Eine Feuerbrunst zerstörte das vier Meilen südwestlich von hier gelegene Wohnhaus von Thomas Yeast vollständig, wobei Frau Yeast und Charles Engle und dessen Gattin und kleines Kind in den Flammen umkamen.

Two Harbors, Minn. Ernst A. Lange von Mendota hat kürzlich ein Abenteuer erlebt, das er so bald nicht vergessen wird. Lange wurde auf seinem Wege zu einem entfernten Holzschlägerlager von einem Schneesturm überfallen und verlor, als die Nacht hereinbrach, vollständig seinen Weg. Nach langem Umherirren zwischen den Hügeln stieß er endlich zufällig auf einen vorstehenden Felsen und wie er vermutet hatte, fand er unter demselben eine kleine Höhle, in welcher er zu übernachten gedachte. Er kroch hinein, tastete sich bis zum Hintergrund und fühlte dort etwas Weiches, das er für eine dicke Lage Moos hielt, benützte dasselbe als Kopfkissen und schlief infolge von Müdigkeit und Erschöpfung bald den Schlaf der Gerechten. Als er am folgenden Morgen erwachte, sah er, daß der Schnee den Eingang zu der Höhle fast verweht hatte, und da es ihm merkwürdig warm in der Höhle vorkam, beschloß er, sich noch auf ein weiteres Stüdtchen aufs Ohr zu legen. Als er sich dann das „Moos“ näher ansah, stiegen ihm fast die Haare zu Berge, denn das war keine Mooslage gewesen, die er als Kopfkissen benützte hatte, sondern ein großer schwarzer Bär, der noch fest schlief. Obgleich der Bär ihn vielleicht durch seine Wärme von dem Erfrierungstode gerettet hatte, beschloß Lange doch, der Bestie das Lebenslicht auszublauen. Als er aber nach seinem Gewehr greifen wollte, fand er, daß dasselbe unter dem Schnee vergraben lag; so blieb ihm nur noch sein 32-Kaliber Revolver übrig. Er hielt die Mündung der Bestie gegen das Ohr, drückte los und sprang schnell zurück, da er nicht sicher war, ob der Schuß den Bären töten würde. Derselbe sprang in die Höhe, stürzte aber gleich darauf tot nieder. Sein „Kopfkissen“ wird Lange in Zukunft als Bettvorlage dienen.

Tacoma, Wash. Einige im hiesigen Domelly Hotel angestellte Japaner ga-